



Jesus, Jesus, komm zu mir,
o wie sehn' ich mich nach Dir!

Meßbüchlein

für Kinder, welche der
heiligen Messe andächtig
beizuhören wollen.

Mit einem Anhang
der wichtigsten Gebete.

Von Dr. Johann Gruber,
Priester der Diözese Linz.

Winterberg, Wien und New-York.
Katholische Verlagsanstalt,
Buch- und Kunstdruckerei
J. Steinbrenner.

Druck und Verlag von J. Steinbrenner
in Winterberg.

Nihil obstat.

Canonicus Jos. Neubauer.

Imprimatur.

Nr. 7307 ai 1936.

Ordinariatus Episcopalis
Boh. Budvici,
die 18. VIII. 1936.



† Simon, episcopus.

Dorwort.

Grüß Dich Gott vom Herzen, liebes Kind!
Wie freut es mich, daß Du dieses Büchlein
zur Hand nimmst! Obwohl Du noch so jung
bist, hast Du schon so viel gelernt; besonders
fein ist es, daß Du so gut schreiben und
lesen kannst.

Unter den Büchern, die Du bisher in Dei-
ner Hand gehabt hast, ist dieses kleine Gebet-
büchlein gerade für Dich bestimmt. Es soll
Dir helfen, daß Du der heiligen Messe an-
dächtig beizuhören kannst; es zeigt Dir
auch, wie Du mit dem lieben Gott im Ge-
bete reden sollst.

Du weißt ja schon, daß der liebe Gott es
ist, der Dir das Leben gegeben und Dir
Deine Eltern geschenkt hat; dieser liebe Gott
war einst wirklich auf dieser Welt; er ist
ein Kind gewesen wie Du; er hat aber dann
so vieles gelitten und ist am Kreuze ge-
storben, um Dich und alle Menschen zu er-
lösen und in den Himmel zu bringen. An

alles, was Jesus einst getan und gelitten hat, daran wirst Du bei der heiligen Messe erinnert; ja der liebe Heiland, der jetzt im Himmel ist, kommt bei der heiligen Wandlung sogar auf den Altar, freilich verborgen in der heiligen Hostie.

Schau Dir nun zuerst die schönen Bilder an, die hier im Gebetbüchlein enthalten sind, und dann blickt auf den Altar hin und verrichte recht andächtig die Gebetlein, die neben den Bildern stehen. Dabei kannst Du nachdenken, was Jesus gelitten hat und wie lieb und gut der Heiland zu uns Menschen ist. Vergiß auch nicht auf Dein Morgen- und Abendgebet, nimm Dich recht zusammen und sei andächtig, wenn Du zur heiligen Beichte und besonders wenn Du zur heiligen Kommunion gehen darfst. Befolge gerne alles, was in den Geboten Gottes und der Kirche befohlen ist; dann wird Dich der liebe Gott segnen, daß Du schon auf Erden glücklich wirst und besonders einmal in den schönen Himmel kommen darfst.

—//—

4

Wien-Bombardier.

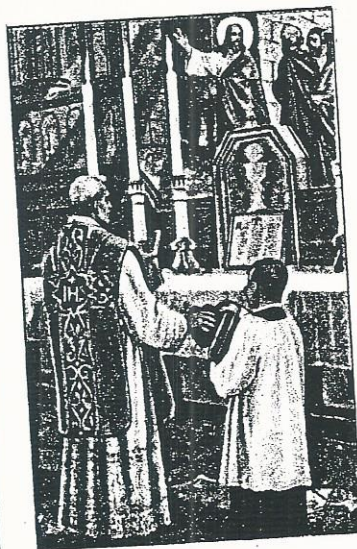
Wenn die heilige Messe beginnt.

Ich lese:

Der Priester geht zum Altar, stellt den Kelch auf den Altartisch, öffnet das Buch und geht wieder die Stufen des Altares hinab.

Ich bete:

Kommt, laßt uns Gott,
unsern Herrn, anbeten!
Laßt uns lobsingen Gott,
unserm Heile!



Der Priester tritt zum Altare.

6

Ich sage:

Der Priester betet an den Stufen des Altars.

Ich bete:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.
Zum Altare Gottes will ich treten.
Zu Gott, der mich erweilt von Jugend auf.

Sende mir Dein Licht und Deine Wahrheit, sie werden mich führen auf Deinen heiligen Berg und in Dein Zelt.

Dann darf ich hintreten zum Altare Gottes, zu Gott, der meine Jugend erweilt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Unsere Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat.



Der Priester betet das Stufengebet.

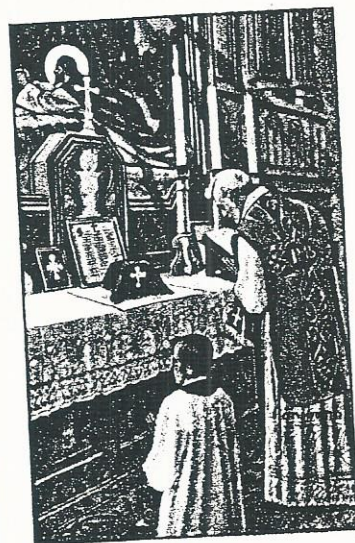
Ich sage:

Der Priester neigt sich tief und betet das

Confiteor.

Ich bete:

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, / der seligen allzeit reinen Jungfrau Maria, / dem heiligen Erzengel Michael, / dem heiligen Johannes dem Täufer, / den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, / allen heiligen und Dir, Vater / daß ich viel gesündigt habe / in Gedanken, Worten und Werken / durch meine Schuld, / durch meine Schuld, / durch meine übergroße Schuld. / Darum bitte ich die selige allzeit reine Jungfrau Maria, / den heiligen Erzengel Michael, / den heiligen Johannes, den Täufer, / die



Der Priester betet das Confiteor oder Schuldbekennnis.

heiligen Apostel Petrus und Paulus
/ alle Heiligen / und Dich, Vater, / für
mich zu beten bei Gott unserm Herrn.
Der allmächtige Gott erbarme sich
unser. Er verzeihe uns unsere Sün-
den und führe uns zum ewigen
Leben. Amen.

Nachlassung, Losprechung und Ver-
zeihung unserer Sünden erteile uns
der allmächtige und barmherzige
Herr. Amen.

Ich sage:

Der Priester geht die Stufen empor und
küßt den Altar.

Ich bete:

Nimm hinweg, von uns, Herr, unsere
Sünden und mache uns würdig, in
das Allerheiligste mit reinem Her-
zen einzugehen. Amen.

12



Der Priester küßt den Altar.

Ich sage:

Der Priester betet in der Mitte des Altars
und geht dann auf die Epistel-seite.

Ich bete:

Herr, wir bitten Dich, durch die Ver-
dienste Deiner Heiligen, deren Reli-
quien hier ruhen, verzeihe uns
unsere Sünden. Amen.



Der Priester geht auf die Epistel-seite.

14

Der Priester betet das Eingangsgebet.

Ich bete:

Aus dem Munde der Kinder, hast Du, Gott, Dir Lob bereitet.
Herr, Du unser Gott, wie wunderbar ist doch Dein Name auf der ganzen Erde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.



Der Priester betet das Eingangsgebet.

Ich lese:

Der Priester betet in der Mitte des Altars abwechselnd mit dem Messdiener das

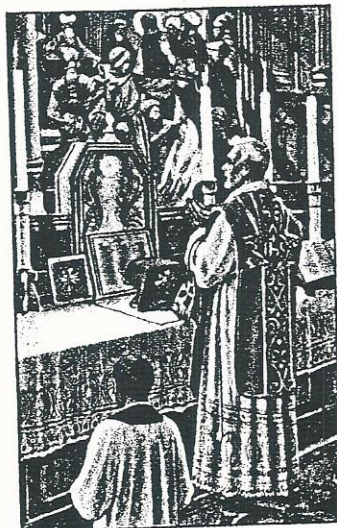
Kyrie.

Ich bete:

Herr, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Christus, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.
Christus, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.



Der Priester betet das Kyrie.
Herr, erbarme Dich unser!

Nun betet oder singt der Priester das

Gloria.

Ich bete:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind.

Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir verherrlichen Dich. Wir danken Dir ob Deiner großen Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater!

Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn! Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters! Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser! Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, nimm unser flehen gnädig auf! Du sitzest

20



Der Priester betet das Gloria.
Ehre sei Gott in der Höhe!

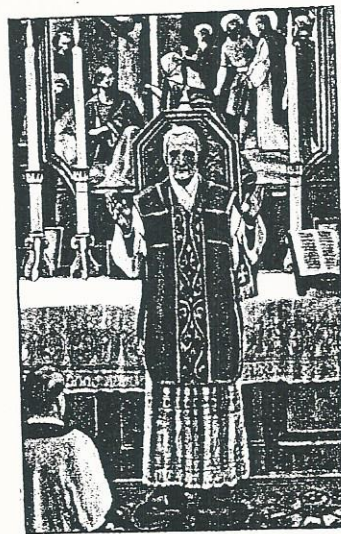
zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser. Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Der Priester küßt den Altar, wendet sich um und spricht den Segensgruß:

Der Herr sei mit Euch!

worauf der Mesdiener antwortet:

Und mit Deinem Geiste!



Der Priester spricht:
Dominus vobiscum.
Der Herr sei mit Euch!

Der Priester betet auf der Epistelseite das

Kirchengebet.

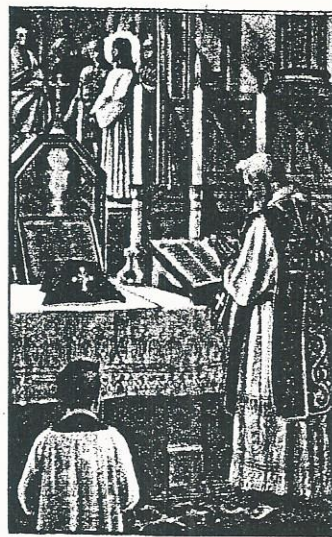
Dann folgt die Epistel (Apostelbrief).

Ich bete:

Allmächtiger, ewiger Gott, Du läßt Deine Diener im Bekenntnis des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit erkennen. Wir bitten Dich, laß uns in diesem Glauben unerschütterlich verharren und so gegen alle Widerwärtigkeiten allzeit gefestigt sein. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Lefung aus dem Brief des heiligen Paulus an die Epheser (6, 1—3):

Ihr Söhne, seid folgsam Euren Eltern im Herrn, denn so ist es gerecht. „Ehre Vater und Mutter!“



Der Priester betet das Kirchengebet.

das ist das erste Gebot mit der Verheißung: „auf daß es Dir wohl-ergehe und Du lange lebest auf Erden“.

Ich bete:

Der Priester betet tief geneigt in der Mitte des Altars.

Ich bete:

Allmächtiger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, auf daß ich würdig Dein Lob verkünde.



Der Priester betet in der Mitte des Altars.

Ich lese:

Der Priester geht auf die Evangelienseite, bezeichnet das Buch und sich selbst mit dem Kreuzzeichen und liest das

Evangelium.

Evangelium nach dem hl. Markus (Kap. 10).

„In jener Zeit brachten sie die Kinder zu Jesus, daß er sie segnen möchte. Die Jünger aber drohten denen, die sie brachten. Als nun Jesus sie sah, ward er unwillig und sprach zu ihnen: „Lasset die Kleinen zu mir kommen und wehret es ihnen nicht, denn ihrer ist das Himmelreich“. Und er schloß sie in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.“



Der Priester liest das Evangelium.

Ich lese:

Der Priester geht in die Mitte des Altars und betet oder singt das

Credo.

Ich bete:

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird,



Der Priester betet das Credo oder Glaubensbekenntnis.

zu richten die Lebendigen und die Toten. Ich glaube an den heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der heiligen, Nachlaß der Sünden, Auferstehung des fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Ich sage:

Der Priester betet mit gefalteten Händen und deckt hernach den Kelch ab.

Ich bete:

Lobe den Herrn, meine Seele. Lob-singen will ich Gott so lang ich lebe!



Der Priester deckt den Kelch ab.

Opferung.

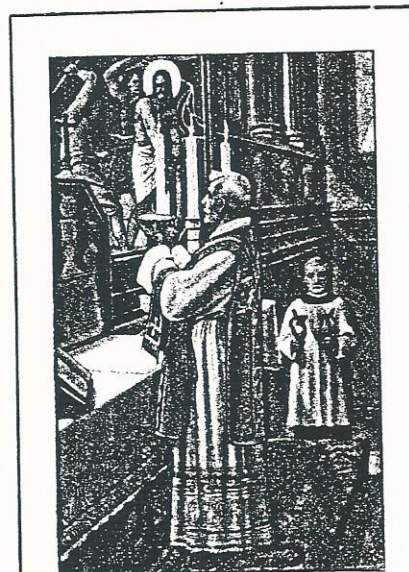
Ich sage:

Der Priester hebt das goldene Tellerchen mit der Hostie, dann den Kelch mit Wein zum Kreuz empot.

Ich bete

heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott! Nimm unsere Opfergabe gnädig an. Wir bringen sie Dir dar für unsere Sünden, für alle Anwesenden, für alle Christgläubigen, für Lebende und Verstorbene, damit sie uns und ihnen zum Heile gereiche. Amen.

Wir opfern Dir, Herr, den Kelch des Heiles und flehen: laß dieses Opfer mit lieblichem Wohlgeruch zu Dir empforteigen, uns und der ganzen Welt zum Heile. Amen.



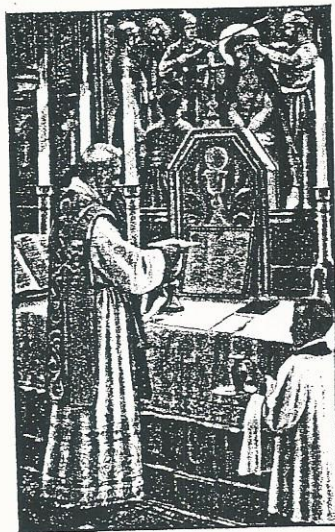
Der Priester opfert das Brot.

Ich sage:

Der Priester segnet die Opfergaben und bedeckt den Kelch.

Ich bete:

Komm, Heiligmacher, allmächtiger ewiger Gott, segne dieses Opfer, das Deinem heiligen Namen bereitet ist.



Der Priester bedeckt den Kelch.

Lavabo.

Ich sage:

Der Priester wäscht die Hände.

Ich bete:

In Unschuld will ich meine Hände waschen und den Altar umschreiten, o Herr.

Da will ich Deinen Lobgesängen lauschen, will preisen alle Deine Wundertaten. Ich liebe, Herr, die Zierde Deines Hauses, die hehre Wohnung Deiner Herrlichkeit. In Unschuld komme ich zu Dir, erlöse mich und sei mir gnädig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.



Der Priester wäscht die Hände.

Ich sage:

Der Priester wendet sich um und bittet die Gläubigen um ihr Gebet.

Betet Brüder, daß unser Opfer angenehm sei vor Gott, dem allmächtigen Vater.

Der Mesdiener antwortet:

Der Herr nehme das Opfer von Deinen Händen an, zum Lobe und zur Verherrlichung seines Namens, zu unserem und der ganzen heiligen Kirche heil.



Der Priester ermahnt die Gläubigen:
Orate fratres — Betet Brüder...

Der Priester betet oder singt die

Präfation.

Ich bete:

Es ist würdig und recht, Dir immer und überall Dank zu sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater. Mit Christus, Deinem eingeborenen Sohn und dem heiligen Geist bist Du ein Gott, ein Herr. Und so laß uns mit den seligen Engelscharen immerdar Dich preisen:

Heilig, heilig, heilig, bist Du, Gott der Heerscharen! Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!



Der Priester betet die Präfation.

Kanon (Stillmesse).

Der Priester betet leise in der Mitte des Altars.

Ich bete:

Gütiger Vater, wir bitten Dich demütig durch Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, nimm wohlgefällig an und segne diese Opfergaben. Wir bringen sie Dir dar für Deine heilige katholische Kirche, unsern Papst..... und unsern Bischof..... und unsere Seelsorger.

Gedenke, Herr, Deiner Diener und Dienerinnen (empfehl Gott Deine Eltern, Geschwister und Wohltäter).

für sie bringen wir dieses Opfer dar. Gib ihnen ewiges Heil und Wohlergehen auf Erden.



Der Priester betet den Kanon.

Auf die Fürbitte der lieben Gottesmutter und aller Heiligen gewähre uns Schutz und Beistand. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Ich lese:

Der Priester breitet die Hände über die Opfergaben aus.

Ich bete:

So nimm denn, Herr, diese Opfergaben huldvoll an, die wir, Deine Diener und Deine ganze Gemeinde, Dir darbringen. Leite unsere Tage in Deinem Frieden, bewahre uns vor der ewigen Verdammnis und reihe uns ein in die Schar Deiner Auserwählten. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.



Der Priester breitet die Hände über die Opfergaben.

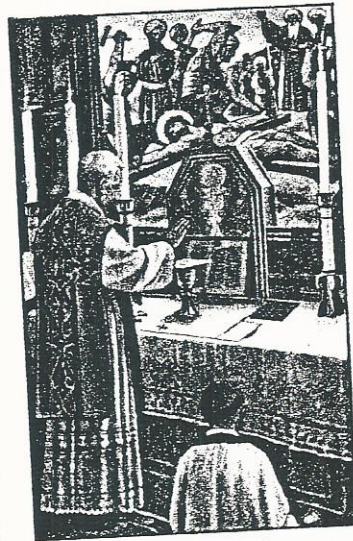
Ich Jesu:

Der Priester segnet die Opfergaben.

Ich Getau:

Segne diese Gaben, Herr, laß sie ganz Dir gehören, als ein vollgültiges, rechtes und Dir wohlgefälliges Opfer, damit sie uns werden der Leib und das Blut Deines vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Nun spricht der Priester die Verwandlungsworte, erst über die Hostie, dann über den Wein, dieselben Worte, mit welchen Christus am Vorabend seines Leidens Brot und Wein in sein heiligstes Fleisch und Blut verwandelt hat.



Der Priester segnet die Opfergaben.

Ich Jesu:

Der Priester hebt die Hostie, nun der Leib unseres Herrn, zur Anbetung empor.

Ich Getau:

Mein Herr und mein Gott!
Sei begrüßt, wahrer Leib Jesu Christi!
In tiefster Demut bete ich Dich an:

Jesus, Dir lebe ich.
Jesus, Dir sterbe ich,
Jesus, Dein bin ich
im Leben und
im Tode. Amen.



Der Priester hebt den Leib Jesu empor.

Ich sage:

Der Priester hebt den Kelch mit dem Wein,
nun das Blut unseres Herrn, zur Anbetung
empor.

Ich bete:

Sei begrüßt, kostbares Blut Jesu
Christi!

In tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an:

Jesus, sei mir gnädig,
Jesus, sei mir barmherzig,
Jesus, verzeih mir meine Sünden.
Amen.



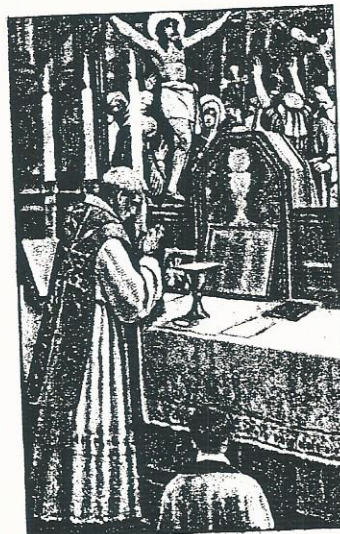
Der Priester hebt den Kelch mit
dem Blute Jesu empor.

Ich sage:

Der Priester steht betend in der Mitte des
Altars.

Ich bete:

Wir gedenken, Herr, des heilbrin-
genden Leidens, der Auferstehung
von den Toten und der glorreichen
Himmelfahrt Deines Sohnes, un-
seres Herrn Jesus Christus, und
bringen Deiner erhabenen Majestät
ein reines Opfer, ein heiliges Opfer,
ein makellostes Opfer, das heilige
Brot des ewigen Lebens und den
Kelch des immerwährenden Heiles
dar. Siehe huldvoll darauf nieder
und nimm es wohlgefällig auf,
wie Du einst mit Wohlgefallen auf-
nahmst die Gaben Abels, Deines
gerechten Dieners, das Opfer un-
seres Patriarchen Abraham und das



Der Priester verrichtet die Stillgebete
nach der hl. Wandlung.

heilige unbefleckte Opfer, welches Dir einst Dein Hohepriester Melchisedech dargebracht hat. Demütig flehen wir zu Dir, allmächtiger Gott, laß dieses Opfer durch Deinen heiligen Engel zu Dir emportragen, damit wir mit allem Gnadensegen des Himmels erfüllt werden. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Ich höre:

Der Priester neigt sich und betet leise für die Verstorbenen.

Ich bete:

Gedenke, Herr, Deiner Diener und Dienerinnen (hier bete für Deine verstorbenen Verwandten und Wohltäter), die uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen und im Frieden entschlafen sind.

56



Der Priester betet für die Verstorbenen.

Wir flehen Dich an, Herr, gewähre ihnen und allen, die in Christus ruhen, in Deiner Erbarmung den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

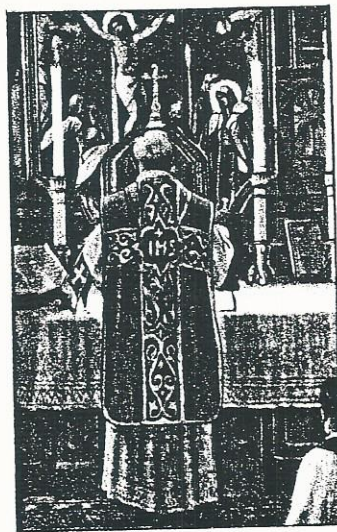
(Der Priester schlägt an die Brust.)
Auch uns Sünder, Deine Diener, die wir auf Deine überreiche Barmherzigkeit vertrauen, nimm auf in die Gemeinschaft Deiner heiligen und Märtyrer, nicht weil wir es verdienen, sondern weil Du uns gerne Verzeihung schenkest. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Der Priester betet oder singt das **Pater noster = Vater unser.**

Ich bete:

Vater unser, der Du bist in dem Himmel, geheiligt werde Dein Name,

58



Der Priester betet das Pater noster.
Vater unser ...

zukomme uns Dein Reich, Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden! Gib uns heute unser tägliches Brot und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Ich lese:

Der Priester legt die gefalteten Hände auf den Altar und betet leise.

Ich bete:

Erlöse uns, Herr, wir bitten Dich, von allem Übel.

Auf die Fürbitte der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, Deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas und aller heiligen gib uns den Frieden.



Der Priester betet um den Schutz Gottes.

Komm uns zu Hilfe, auf daß wir allzeit von Sünden frei und vor jeder Beunruhigung sicher seien. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einheit mit dem heiligen Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ich lese:

Der Priester bricht die Hostie in drei Teile und spricht den Segensgruß:

Der Friede des Herrn
sei allzeit mit Euch!

worauf der Mesdiener antwortet:
Und mit Deinem Geiste!



Der Priester bricht die Hostie.

Ich sage:

Der Priester läßt den kleinsten Teil der gebrochenen Hostie in den Kelch fallen. Hiernach schlägt er an die Brust und betet dabei dreimal:

Agnus Dei.

Ich bete:

O Du Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, schenk uns den Frieden!

Herr Jesus Christus, Du hast zu Deinen Aposteln gesagt: den Frieden hinterlasse ich Euch, meinen Frieden gebe ich Euch. Siehe nicht auf meine



Der Priester läßt ein Teilchen der heiligen Hostie in den Kelch fallen und betet das Agnus Dei.

Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Kirche und gib ihr nach Deinem Willen Frieden und Eintracht. Der Du lebst und herrschest Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr Jesus Christus, durch Deinen Tod hast Du der Welt das Leben gegeben: erlöse mich durch Dein hochheiliges Fleisch und Blut von allen meinen Sünden und lasse nicht zu, daß ich mich jemals von Dir trenne.

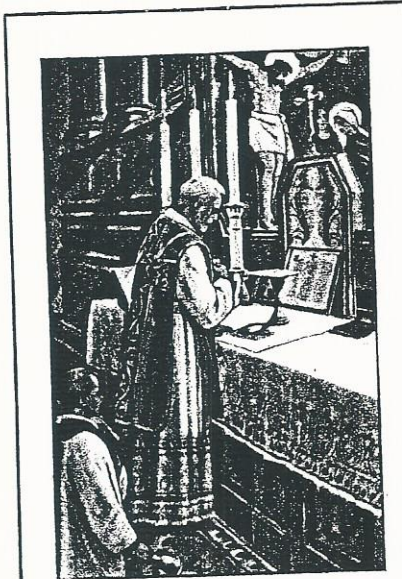
Kommunion.

Ich sage:

Der Priester nimmt den goldenen Teller mit der heiligen Hostie, schlägt dreimal an die Brust und betet:

Ich bete:

Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach, aber sprich



O Herr, ich bin nicht würdig!

nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Ich Jesu:

Der Priester genießt den heiligen Leib und das heilige Blut.

Ich Gott:

O Jesus, ich glaube, daß Du im allerheiligsten Sakrament zugegen bist, und bete Dich an. Ich liebe Dich aus ganzem Herzen, und aus Liebe zu Dir bereue ich meine Sün-



Der Priester kommuniziert.

den. Nach Dir verlangt meine Seele, denn Du bist das Brot des Lebens. O komm zu mir! komm zu mir mit Deiner Gnade, und bleibe bei mir. Mit Dir will ich leben und sterben. Amen.

Ich Jesu:

Der Priester läßt sich Wein und Wasser in den Kelch gießen:

Ich Gott:

Was wir mit dem Munde genossen haben, Herr, laß uns mit reinem Herzen aufnehmen und aus dieser zeitlichen Gabe werde uns ewige Erquickung.



Der Priester läßt sich Wein und Wasser in den Kelch gießen.

Ich lese:

Der Priester geht auf die Epistelseite und betet den Kommunionvers.

Ich bete:

Wir danken Dir, barmherziger Gott, für alle Deine Wohltaten, besonders aber dafür, daß Du uns gestärkt hast mit dem Leib und Blut Deines Sohnes Jesus Christus.



Der Priester betet den Kommunionvers.

Ich lese:

Der Priester wendet sich um und spricht abermals den Segensgruß:

Der Herr sei mit Euch!

worauf der Meßdiener antwortet:

Und mit Deinem Geiste!



Der Priester spricht den Segensgruß:
Der Herr sei mit Euch!

Ich lese:

Der Priester geht nochmals auf die Epistel-
seite und betet das

Schlußgebet.

Ich bete:

Zum Heile des Leibes und der Seele
gedeihe uns, Herr, unser Gott, der
Empfang dieses Sakramentes. Der
Du lebst und regierst von Ewigkeit
zu Ewigkeit. Amen.



Der Priester betet das Schlußgebet.

Ich lese:

Der Priester wendet sich um, spricht den
Segensgruß und das

Ite, missa est.

Gehet, die Messe ist vollbracht!

Der Messdiener antwortet:

Gott sei Dank!



Der Priester spricht:
Gehet, die Messe ist vollbracht!

Der Segen:

Der Priester spendet den Segen, geht dann auf die Evangelienseite und liest das letzte Evangelium.

Der Gebet:

Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen.

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Er kam in die Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigentum und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden. Und das Wort



Der Priester spendet den Segen.

ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.
Gott sei Dank!

--//--

Für die Geburt.

Morgengebet.

O Gott, Du hast in dieser Nacht
so väterlich für mich gewacht.
Ich lob' und preise Dich dafür
und dank' für alles Gute Dir.

Bewahre mich an diesem Tag
vor Sünde, Tod und jeder Plag.
Und was ich denke, red' und tu',
das segne, bester Vater, Du!

Beschütze auch, ich bitte Dich,
o heil'ger Engel Gottes, mich!

Maria, bitt' an Gottes Thron
für mich bei Jesus, Deinem Sohn,
der hochgelobt sei allezeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Amen.

84

Vater unser.

Vater unser, der Du bist im Him-
mel. Geheiligt werde Dein Name.
Zukomme uns Dein Reich. Dein
Wille geschehe wie im Himmel also
auch auf Erden. Gib uns heute
unser tägliches Brot. Vergib uns
unsere Schulden, wie auch wir
vergeben unsern Schuldigern. Und
führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Übel.
Amen.

Ave Maria.

Gegrüßet seist Du, Maria, voll der
Gnade! Der Herr ist mit Dir; Du
bist gebenedeit unter den Weibern,
und gebenedeit ist die Frucht Dei-
nes Leibes, Jesus.

85

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte
für uns arme Sünder, jetzt und in
der Stunde unseres Todes. Amen.

Das apostolische Glaubens- bekenntnis.

Ich glaube an Gott Vater, den all-
mächtigen Schöpfer Himmels und
der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen ein-
geborenen Sohn, unsern Herrn, der
empfangen ist vom Heiligen Geiste,
geboren aus Maria der Jungfrau.

Gelitten unter Pontius Pilatus, ge-
kreuziget, gestorben und begraben;
abgestiegen zu der Hölle, am drit-
ten Tage wieder auferstanden von
den Toten;

86

aufgefahren in den Himmel, sitzt er
zur rechten Hand Gottes, des all-
mächtigen Vaters;

von dannen er kommen wird zu
richten die Lebendigen und die
Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche, Ge-
meinschaft der Heiligen,
Nachlaß der Sünden,
Auferstehung des Fleisches,
und ein ewiges Leben. Amen.

Der Engel des Herrn.

Der Engel des Herrn brachte Ma-
ria die Botschaft und sie empfing
vom Heiligen Geiste.

Gegrüßet seist Du, Maria usw.

87

Siehe, ich bin eine Magd des Herrn,
mit geschehe nach Deinem Worte.
Gegrüßet seist Du, Maria usw.

Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist Du, Maria usw.

Bitte für uns, o heilige Gottes-
gebäretin.

Auf daß wir würdig werden der
Verheißungen Christi.

Lasset uns beten!

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest
Deine Gnaden in unsere Herzen
eingießen, damit wir, die wir durch
die Botschaft des Engels die Mensch-
werdung Christi, Deines Sohnes,
erkannt haben, zur Herrlichkeit der
Auferstehung gelangen, durch den-
selben Christus, unsern Herrn. Amen.

Die Geheimnisse des heiligen Rosenkranzes.

Beim Anfange des Rosen-
kranzes:

1. Der in uns den Glauben ver-
mehrte.
2. Der in uns die Hoffnung stärke.
3. Der in uns die Liebe entzünde.

Der freudreiche Rosenkranz.

1. Den Du, o Jungfrau, vom hei-
ligen Geiste empfangen hast.
2. Den Du, o Jungfrau, zu Elisa-
beth getragen hast.
3. Den Du, o Jungfrau, geboren
hast.
4. Den Du, o Jungfrau, im Tem-
pel geopfert hast.
5. Den Du, o Jungfrau, im Tem-
pel gefunden hast.

Der schmerzhafteste Rosenkranz.

1. Der für uns Blut geschwitzt hat.
2. Der für uns gegeißelt worden ist.
3. Der für uns mit Dornen gekrönt
worden ist.
4. Der für uns das schwere Kreuz
getragen hat.
5. Der für uns gekreuzigt wor-
den ist.

Der glorreiche Rosenkranz.

1. Der von den Toten auferstanden
ist.
2. Der in den Himmel aufgefahren ist.
3. Der uns den heiligen Geist ge-
sendet hat.
4. Der Dich, o Jungfrau in den
Himmel aufgenommen hat.
5. Der Dich, o Jungfrau, im Him-
mel gekrönt hat.

Gebet zur Mutter Gottes.

Unter Deinen Schutz und Schirm
fliehen wir, o heilige Gottes-
gebäretin, verschmähe nicht unser
Gebet in unseren Nöten, sondern
erlöse uns allezeit von allen Ge-
fahren. O Du gloriwürdige und ge-
benedeite Jungfrau, unsere Frau,
unsere Mittlerin, unsere Fürspre-
cherin! Verfühne uns mit Deinem
Sohne, empfiehl uns Deinem Sohne,
stelle uns vor Deinem Sohne.

Bitte für uns, o heilige Gottes-
gebäretin;

Auf daß wir würdig werden der
Verheißungen Christi!

Jungfrau, Mutter Gottes mein!

Jungfrau, Mutter Gottes mein!
Laß mich ganz Dein Eigen sein!

Dein im Leben und im Tod!
Dein in Unglück, Angst und Not,
Dein in Kreuz und bitterm Leid,
Dein für Zeit und Ewigkeit.
Jungfrau, Mutter Gottes mein!
Laß mich ganz Dein eigen sein.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

heiliger Schutzengel mein,
Laß mich Dir empfohlen sein.
Tag und Nacht, ich bitte Dich,
Schütze, regier' und leite mich.
Hilf mir leben recht und fromm,
daß ich in den Himmel kömm.
Amen.

Gebet für die Eltern.

Die Eltern mein empfehl ich Dir,
behüte, lieber Gott, sie mir!
Vergilt, o Herr, was ich nicht kann,
das Gute, das sie mir getan.

92

Jesus, lehre mich, Dich lieben!

Jesus, lehre mich, Dich lieben,
immer mehr von Tag zu Tag,
daß ich gerne bei Dir weile,
ohne Dich nicht leben mag.

Jesus, gehe mit zur Seite
jeden Tag und jede Stund',
Lehre mich, auf Dich vertrauen,
Mach' mein krankes Herz gesund.

Guter Jesus, laß mich werden,
fromm und rein und sanft wie Du,
laß mich alle Menschen lieben,
o mein Jesus, so wie Du!

Jesus, lehre mich auch lieben
Deine Mutter hehr und rein;
laß mit Dir in ihren Armen,
ewig mich vereinet sein!

93

Abendgebet.

Bevor ich mich zur Ruh begeb',
zu Dir, o Gott, mein Herz ich heb'
und sage Dank für jede Gabe,
die ich von Dir empfangen habe.

Und hab' ich heut mißfallen Dir,
so bitt' ich Dich, verzeih' es mir!
Dann schließ ich froh die Augen zu,
es wacht ein Engel, wenn ich ruh'.

Maria, liebste Mutter mein,
o laß mich Dir empfohlen sein!

Dein Kreuz, o Jesus, schütze mich
vor allem Bösen gnädiglich;
in Deine Wunden schließ mich ein,
dann schlaf ich ruhig, keusch und rein!
Amen.

--//--

94

Christenandacht.

Gebet zum heiligen Geist.

Komm, heiliger Geist, erleuchte und stärke mich, damit ich alle meine Sünden recht erkenne, von Herzen bereue, aufrichtig beichte und mich wahrhaft bessere. Amen.

Gewissensforschung.

Besinne Dich:

Wann hast Du das letztemal gebeichtet?

Hast Du ernst und aufrichtig gebeichtet?

Hast Du die auferlegte Buße verrichtet?

Überdenke die zehn Gebote Gottes.

Hast Du die täglichen Gebete unterlassen? Bist Du beim Beten unandächtig gewesen? Warst Du im Religionsunterricht aufmerksam?

96

Gegen das zweite Gebot.

Hast Du heilige Namen leichtsinnig ausgesprochen? Hast Du geflucht?

Gegen das dritte Gebot.

Hast Du an Sonn- und Feiertagen der heiligen Messe beigewohnt? Warst Du in der Kirche stets andächtig? Wie hast Du Dich in der Kirche betragen?

Gegen das vierte Gebot.

Hast Du Eltern und Vorgesetzten stets gefolgt? Bist Du grob und trotzig gewesen gegen sie? Hast Du alte und unglückliche Leute verspottet?

Gegen das fünfte Gebot.

Bist Du böse und streitsüchtig gewesen gegen Geschwister und andere Kinder? Hast Du sie beschimpft, ge-

246

97

7

schlagen, ihnen Böses gewünscht? Hast Du durch Unmäßigkeit oder Naschhaftigkeit Deiner Gesundheit geschadet? Hast Du andere zur Sünde verführt? Zu welcher Sünde? Hast Du Tiere gequält, sie roh behandelt?

Gegen das sechste und neunte Gebot.

Hast Du Unschamhaftes getan, allein oder mit anderen; wie oft? Hast Du Unschamhaftes geredet oder unkeusche Lieder gesungen; wie oft? Hast Du mit böser Lust so etwas gesehen? Hast Du mit böser Lust im Herzen Unkeusches gedacht?

Gegen das siebente und zehnte Gebot.

Hast Du gestohlen, daheim, bei anderen Leuten? Was hast Du gestohlen, wieviel? Hast Du gefundene oder geliehene Sachen nicht zurück-

98

gegeben? Hast Du etwas beschädigt, was? Hast Du andere betrogen?

Gegen das achte Gebot.

Hast Du gelogen? Hast Du anderen dadurch geschadet? Hast Du andere verleumdet?

Überdenke die Gebote der Kirche und die sieben Hauptsünden.

Hast Du an verbotenen Tagen ohne Grund Fleisch gegessen? Bist Du stolz gewesen? Hoffärtig mit Deinen Kleidern? Bist Du geizig gewesen? Bist Du neidisch gewesen? Bist Du schadenfroh gewesen? Hast Du zuviel oder zu gierig gegessen? Bist Du zornig und eigensinnig gewesen? Bist Du faul gewesen im Beten, Arbeiten und Lernen?

99

7

Jetzt bedenke, mein Kind:

Du hast den lieben Gott so oft beleidigt und für Deine Sünden Strafe verdient. Du hast dem Herzen des Heilandes wehe getan. Schau auf das Kreuz, an dem der Heiland leidet und stirbt. Oder blicke auf die Kreuzwegbilder, wo Jesus sein Kreuz trägt und unter demselben zu Boden fällt. Wie schwer ist es ihm geworden! Wieviel hat der liebe Heiland gelitten! Warum? Für unsere Sünden, auch für die Sünden, die Du begangen hast und jetzt beichten willst. Erwecke darum eine innige Reue mit dem ernstesten Vorsatz der Besserung und bete jetzt recht von Herzen:

100

Reue und Vorsatz.

O mein Gott, alle meine Sünden sind mir von ganzem Herzen leid, weil ich Dich erzürnt und dafür Strafe verdient habe; besonders aber sind sie mir leid, weil ich Dich, meinen besten Vater und Wohltäter, das höchste und liebenswürdigste Gut, beleidigt habe. Ich nehme mir ernstlich vor, nicht mehr zu sündigen und mich wahrhaft zu bessern. O Gott, hilf mir dazu mit Deiner Gnade. Amen.

Vater unser. — Begrüßet seist Du, Maria.

Zum Anfang der heiligen Beicht.

Hochwürdiger Beichtvater! Ich klage mich in Demut an, daß ich seit . . . folgende Sünden begangen habe.

101

Zum Schluß der heiligen Beicht.

Diese und alle anderen Sünden sind mir vom Herzen leid. Ich will mich ernstlich bessern und bitte um die Losprechung.

Gebet nach der Beicht.

Gütigster Vater im Himmel! Ich danke Dir von ganzem Herzen, für die unendliche Wohlthat, die Du mir jetzt erwiesen hast. Du hast mir durch den Priester die Sünden vergeben und Deine Gnade verliehen. Ich will Dich von nun an über alles lieben und mir alle Mühe geben, Dich nicht mehr zu beleidigen, sondern alles zu tun, was Dir wohlgefällig ist. Verleihe mir dazu Deine Gnade durch Jesus Christus. Amen.

(Zum Schlusse bete noch einige Vater unser.)

—//—

102

*Die heilige
Eucharistie.*

O Heiland, Freund der Kleinen,
der Kinder Seligkeit,
ich will mich Dir vereinen,
mein Herz steht offen weit.

Wohl war es schon voll Fehle,
doch Du bist mild und gut
und wuschest meine Seele
mit Deinem heil'gen Blut.

Ich glaube, daß zugegen
Du bist in Brot und Wein
und gleich dem Manna-Regen
willst uns're Speise sein.

Wohl muß ich bange denken:
Was soll ich geben Dir?
Mein Herz will ich Dir schenken,
Du willst nur dies von mir.

Du sagst, ich darf Dich bitten
um alles was nur Dein;

104

Der Du für mich gelitten,
laß einst mich selig sein!

für jene laß mich flehen,
die mir am liebsten sind,
die mir am nächsten stehen
und die mich nennen: Kind!

O lohne all ihr Sorgen,
das sie mir zugewandt
seit meinem ersten Morgen
mit liebevoller Hand.

Geschwister, Lehrer, Freunde,
ich schließe alle ein
als liebende Gemeinde,
laß sie gesegnet sein!

Gedenke meiner Toten,
die noch am Leidensort,
und sende Deinen Boten
mit dem Erlösungswort.

105

Noch mehr darf ich verlangen,
ich weiß nicht, was ich soll,
voll sel'ger Sehnsucht Bangen
ist meine Seele voll.

Nicht länger will ich warten,
mein Herz steht offen weit,
o komm in meinen Garten,
mein Herz, es ist bereit!

Vorbereitung.

Lieber Jesus, Du bist der allmächtige Gott und kommst zu mir. Du hast die ganze Welt erschaffen und wohnst hier auf dem Altar unter der Gestalt des Brotes. Und dies tust Du aus Liebe zu uns! Ich kann Dich nicht sehen, lieber Heiland, aber Du hast ja selber einst gesagt: „Das ist mein Leib“ und

106

darum glaube ich, daß Du auf dem Altare bist.

Lieber Heiland, Du willst nun zu mir kommen. Ich bin nur ein schwaches Kind und habe schon so oft gesündigt. Ich bin nicht wert, daß Du zu mir kommst. Aber Du bist ja so gut. Einst hast Du gesagt: „Lasset die Kleinen zu mir kommen.“ Schenke mir Deine Gnade und mache mich würdig. Es reut mich, daß ich so oft Böses getan habe und ich will mich bessern.

Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz und dies ist mir der größte Schmerz, daß ich erzürnt Dich, höchstes Gut. Ach, wasch mich rein in Jesu Blut. Amen.

107

Mein Jesus, wie gut bist Du zu uns Menschen! Unserwegen bist Du als armes Kind in die Welt gekommen, hast unendlich viel gelitten und wohnst nun Tag und Nacht in Brotsgestalt am Altare. Nun willst Du zu mir kommen. Lieber Heiland, aus ganzer Seele liebe ich Dich wieder. Ich schenke Dir mein Herz. Nie wieder will ich Dir durch eine Sünde wehe tun.

Komm, Herr Jesus!

Lieber Heiland, ich sehne mich nach Dir! Komm mit Deiner Gnade in mein Herz!

Jesus, Jesus, komm zu mir, o wie sehn' ich mich nach Dir! Meiner Seele bester Freund, wann werd ich mit Dir vereint?

108

Tausendmal begehr' ich Dein, leben ohne Dich ist Pein; tausendmal seufz' ich zu Dir: „O Herr Jesus, komm zu mir!“ Nimm mein ganzes Herz für Dich und besitz es ewiglich! Amen.

Heilige Maria, Mutter Gottes, Du hast den lieben Heiland einst auf Deinen Armen getragen. Hilf mir, daß ich ihn würdig empfangen.

Heiliger Schutzengel, Du treuer Freund, führe mich zum Tische des Herrn!

(Wenn der Priester die heilige Hostie zeigt, schau sie andächtig an und bete:)

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

109

(Wenn der Messdiener läutet, schlage an die Brust und sprich:)

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

(Wenn Du den Heiland empfängst, bete:) Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben.

(Nun knie Dich andächtig auf Deinen Platz und bete zuerst still für Dich. Denke daran, daß Jesus ganz bei Dir ist. Du kannst jetzt ganz innig mit ihm sprechen. Später bete folgendes aus dem Buche:)

Mein Jesus, nun habe ich gefunden, was ich suchte, Dich mein höchstes Gut. Ich grüße Dich tausendmal, lieber Heiland! Ich bin Dir ganz nah, noch viel näher als wie

110

die Kinder, welche Du einst im heiligen Lande gesegnet hast. Wie danke ich Dir dafür! Ich lobe und preise Dich! Ich bete Dich an! Ihr Engel und Heiligen im Himmel, lobet mit mir den barmherzigen und gütigen Gott!

Lieber Heiland, Du bist zu mir gekommen in der heiligen Hostie. Ich schenke Dir mein ganzes Herz. Dir soll es für immer gehören und darum will ich es rein halten von der Sünde. Dir will ich treu dienen und alles gerne tun, was Du befohlen hast.

Mit Deiner Gnade bist Du nun in mein Herz gekommen. Ich bitte Dich, gib mir Deinen reichen Segen. Sei Du mit mir, damit ich die heiligmachende Gnade nie verliere

111

und hilf mir, daß ich nicht in Sünde falle. Schütze mich vor allen Gefahren des Leibes und der Seele.

Die Eltern mein befehl' ich Dir!
Beschütze lieber Gott sie mir!
Vergelte Du, weil ich's nicht kann,
das Gute, was sie mit getan!

Segne auch meine Geschwister und alle, die mit Gutes tun. Segne meine Lehrer und Lehrerinnen. Segne den Papst, unsern Bischof und alle Priester.

Lieber Heiland, sei so gut,
Lasse doch Dein teures Blut
in das Fegefeuer fließen,
wo die armen Seelen büßen.
Rette sie aus Not und Pein;
führe sie in den Himmel ein!

112

Bleibe für immer in meinem Herzen, lieber Heiland! Verlaß mich niemals. Sei bei mir in der Arbeit und im Spiel. Ich will oft an Dich denken. Gib mir Deinen Segen!

Seele Christi, heilige mich!
Leib Christi, mache selig mich!
Blut Christi, tränke mich!
Wasser der Seite Christi, wasche mich!
Leiden Christi, stärke mich!
O gütigster Jesus, erhöere mich!
Verbirg in Deine Wunden mich!
Von Dir laß nimmer scheiden mich!
Vor dem bösen Feinde beschirm mich!
In meiner Todesstunde rufe mich!
Zu Dir zu kommen heiße mich!
Mit Deinen Heiligen zu loben Dich!
In Deinem Reiche ewiglich. Amen.

246

113

8

Jungfrau, Mutter Gottes mein!
Laß mich ganz Dein eigen sein!
Dein im Leben und im Tod!
Dein in Unglück, Angst und Not,
Dein in Kreuz und bitt'rem Leid,
Dein für Zeit und Ewigkeit!
Jungfrau, Mutter Gottes mein!
Laß mich ganz Dein eigen sein!

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, erhöere gnädig unsere Bitten, die wir nach der Meinung des hl. Vaters jetzt vertrauensvoll an Dich richten: Daß Du die heilige katholische Kirche erhöhen, ihre Hirten erleuchten und alle Mitglieder heiligen wollest: Wir bitten Dich, erhöere uns! Vater unser . . .

114

Daß Du alle Irrenden zur Einheit der Kirche zurückrufen und alle Ungläubigen zum Lichte des Evangeliums führen wollest: Wir bitten Dich, erhöere uns! Vater unser . . .
Daß Du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Eintracht verleihen wollest: Wir bitten Dich, erhöere uns! Vater unser . . .

Gebet zur heiligen Gottesmutter Maria.

O Marie, heiligste Jungfrau und Muttergottes! Siehe, ich habe heute in meine Seele aufgenommen Deinen vielgeliebten Sohn, den Du in Deinem unbefleckten Schoß empfangen, den Du geboren, genährt und in liebevoller Umarmung an Dein mütterliches Herz geschlossen hast.

115

8

Bei seinem Anblick wurdest Du immer erfreut und mit überaus großer Wonne erfüllt. Ihn biete ich Dir jetzt dar und lege ihn mit Demut und Liebe im Geiste in Deine Mutterarme, damit Du ihn mit zärtlicher Mutterliebe umfangst. Bete ihn an für mich und mit mir; opfere ihn dem himmlischen Vater auf zu seiner höchsten Verherrlichung und für meine Nöten und Anliegen! Auf diese Weise wird durch Deine Würde ersetzt, was ich aus eigenen schwachen Kräften nicht vermag. Erlange mir die Gnade, ihn einst mit Dir in alle Ewigkeit loben und lieben zu dürfen. Amen.

(Nach der heiligen Kommunion kannst Du einen vollkommenen Ablass gewinnen, der alle Sündenstrafen von Deiner Seele nimmt.

116

Dann mußt Du andächtig das folgende Gebet verrichten:)

O gütiger Jesus, ich werfe mich vor Dir nieder und bitte Dich, gib mir Glaube, Hoffnung und Liebe und schenke mir eine wahre Reue über meine Sünden und den Vorsatz, mich zu bessern. Mit inniger Rührung und tiefem Schmerze betrachte ich Deine heiligen Wunden. Der Prophet David hat von Dir gesagt: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, alle meine Gebeine haben sie gezählt.“

Gebete auf die Meinung des heiligen Vaters für die allgemeinen Anliegen der Christenheit.

O gekreuzigter Erlöser, daß Du Deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest!

117

Wir bitten Dich, erhöre uns! Vater unser usw.

O gekreuzigter Erlöser, daß Du den apostolischen obersten Hirten und alle Stände der Kirche in Deiner heiligen Religion erhalten wollest!

Wir bitten Dich, erhöre uns! Vater unser usw.

O gekreuzigter Erlöser, daß Du die Feinde der heiligen Kirche demütigen wollest!

Wir bitten Dich, erhöre uns! Vater unser usw.

O gekreuzigter Erlöser, daß Du den christlichen Fürsten und uns allen Frieden und wahre Einigkeit verleihen wollest!

Wir bitten Dich, erhöre uns! Vater unser usw.

118

O gekreuzigter Erlöser, daß Du uns selbst in Deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest!

Wir bitten Dich, erhöre uns! Vater unser usw. Ich glaube usw.

(Bete jetzt noch ein Vaterunser und setze hinzu:)

O Gott, schütze den heiligen Vater und die ganze katholische Kirche.

—//—

119

Litanni

vom süßen Namen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Jesus, höre uns!
Jesus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
heilige Dreifaltigkeit ein einziger
Gott,
Jesus, Du Sohn des lebendigen
Gottes,
Jesus, Du Abglanz des Vaters,

*) Erbarme Dich unser!

120

Jesus, Du Glanz des ewigen Lichtes,*)

Jesus, Du König der Herrlichkeit,
Jesus, Du Sonne der Gerechtigkeit,
Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Jesus, Du Liebenswürdiger,
Jesus, Du Wunderbarer,
Jesus, Du starker Gott,
Jesus, Du Vater der Zukunft,
Jesus, Du Verkünder des großen
Ratschlusses,
Jesus, Du Mächtigster,
Jesus, Du Geduldigster,
Jesus, Du Gehorsamster,
Jesus, sanft und demütig von Herzen,
Jesus, Du Liebhaber der Keuschheit,

*) Erbarme Dich unser!

121

Jesus, Du Liebhaber unserer Seelen,*)
Jesus, Du Gott des Friedens,
Jesus, Du Urheber des Lebens,
Jesus, Du Vorbild der Tugenden,
Jesus, Du Eiferer der Seelen,
Jesus, Du unser Gott,
Jesus, Du unsere Zuflucht,
Jesus, Du Vater der Armen,
Jesus, Du Schatz der Gläubigen,
Jesus, Du Guterhirt,
Jesus, Du wahres Licht,
Jesus, Du ewige Weisheit,
Jesus, Du unendliche Güte,
Jesus, Du unser Weg und Leben,
Jesus, Du Freude der Engel,
Jesus, Du König der Patriarchen,
Jesus, Du Meister der Apostel,
Jesus, Du Lehrer der Evangelisten,

*) Erbarme Dich unser!

122

Jesus, Du Stärke der Märtyrer,*)
Jesus, Du Licht der Bekenner,
Jesus, Du Reinheit der Jungfrauen,
Jesus, Du Krone aller heiligen,
Sei uns gnädig, verschone uns,
o Jesus,
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesus!
Von allem Übel, erlöse uns, o Jesus!
Von aller Sünde,**)
Von Deinem Zorne,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von dem Geiste der Unlauterkeit,
Von dem ewigen Tode,
Von der Vernachlässigung Deiner
Einsprechungen,
Durch das Geheimnis Deiner heiligen
Menschwerdung,
Durch Deine Geburt,

*) Erbarme Dich unser!

***) Erlöse uns, o Jesus!

123

Durch Deine Kindheit,*)
 Durch Dein göttliches Leben,
 Durch Deine Mühen,
 Durch Deine Todesangst und Dein
 Leiden,
 Durch Dein Kreuz und Deine Ver-
 lassenheit,
 Durch Deine Todes Schmerzen,
 Durch Deinen Tod und Dein Be-
 gräbnis,
 Durch Deine Auferstehung,
 Durch Deine Himmelfahrt,
 Durch Deine Einsetzung des aller-
 heiligsten Altarsakramentes,
 Durch Deine Freuden,
 Durch Deine Herrlichkeit,
 O Du Lamm Gottes, welches Du
 hinwegnimmst die Sünden der
 Welt, verschone uns, o Jesus!

*) Erlöse uns, o Jesus!

124

O Du Lamm Gottes, welches Du
 hinwegnimmst die Sünden der
 Welt, erhöre uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, welches Du
 hinwegnimmst die Sünden der
 Welt, erbarme Dich unser, o Jesus!

Jesus, höre uns!

Jesus, erhöre uns!

Vater unser. Begrüßet seist Du
 Maria.

Lasset uns beten!

O Herr Jesus Christus, der Du ge-
 sagt hast: „Bittet, und Ihr werdet
 empfangen; suchet, und Ihr werdet
 finden; klopft an, und es wird
 Euch aufgetan werden“: wir bitten
 Dich, gib uns auf unser Flehen
 das Feuer Deiner göttlichen Liebe,

125

Damit wir Dich mit ganzem Her-
 zen, in Wort und Tat lieben und
 nimmermehr von Deinem Lobe ab-
 lassen!

Laß uns, o Herr, Deinen heiligen
 Namen immerdar fürchten und lie-
 ben, weil Du niemals Deine Lei-
 tung denen entziehst, die Du zur
 Festigkeit in Deiner Liebe erziehst.
 Durch Jesum Christum, unsern
 Herrn, der mit Dir in Einigkeit
 des heiligen Geistes lebt und re-
 giert, Gott von Ewigkeit zu Ewig-
 keit. Amen.

300 Tage Ablass einmal im Tage. — Leo XIII.,
 16. Jänner 1886.

—//—

126

Inhaltsverzeichnis.

Dorwort	3
Messandacht	5
Tägliche Gebete	83
Morgengebet	84
Vater unser	85
Ave Maria	85
Das apostolische Glaubensbekenntnis	86
Der Engel des Herrn	87
Die Geheimnisse des heiligen Rosen- kranzes	89
Beim Anfange des Rosenkranzes ...	89
Der freudreiche Rosenkranz	89
Der schmerzhaftige Rosenkranz	90
Der glorreiche Rosenkranz	90
Gebet zur Mutter Gottes	91
Jungfrau, Mutter Gottes mein!	91
Gebet zum heiligen Schutzengel	92
Gebet für die Eltern	92
Jesus, lehre mich, Dich lieben!	93
Abendgebet	94

127

Beichtandacht	94
Gebet zum heiligen Geist	96
Gewissensforschung	96
Überdenke die zehn Gebote Gottes ..	96
Überdenke die Gebote der Kirche und die sieben Haupttünden	99
Reue und Vorsatz	101
Zum Anfang der heiligen Beicht	101
Zum Schluß der heiligen Beicht	102
Gebet nach der Beicht	102
Die heilige Kommunion	103
Vorbereitung	106
Gebet zur heiligen Gottesmutter Maria	115
Gebete auf die Meinung des heiligen Vaters für die allgemeinen Anliegen der Christenheit	117
Litanei vom süßen Namen Jesu	120

-//-